

Etwas gehbehindert... Bitte Alarmzentrale anrufen

Autor(en): **Perrenoud, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **52 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-338711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Etwas gehbehindert . . . Bitte Alarmzentrale anrufen

Mittag

Das Schweizer Radio gibt
Meldungen durch:

Gesucht seit gestern
Max Häring, Ottingen
braune Lederjacke, 55 Jahre
etwas gehbehindert, dürfte
umherirren. Meldungen
an das Polizeikommando Soundso

Aber eine Minute später
ein Rückruf:

Herr Axel Ritter, mit rotem
Sportwagen auf einer Ferienreise
in der Schweiz, wird gebeten,
die Alarmzentrale des
Touringclubs in Genf anzurufen

Der Gehbehinderte mit Lederjacke
ist kein Herr
der ist ein gewöhnlicher
Max Häring

Aber der mit dem roten Sportwagen
auf einer Ferienreise
der muss ja ein Herr sein

Meldet das Radio. Konsequenz
Denn: die Klassen
dürfen nicht verwischt werden
Auch im Radio nicht

Eine wirklich unbedeutende Sache?
Ja vielleicht, vielleicht
Aber ich bin sehr auch gegen
solche unbedeutenden Sachen